



Freitag, 22.11.2013, 19:00 Uhr
Mitgliederversammlung
Gaststätte „Schützenhof“
Ehrenfeld 39, 51429 Bergisch Gladbach

Protokoll:

Präsident Werner Hönen begrüßt um 19:00 Uhr die anwesenden Mitglieder sowie als Gast den Präsidenten des 1. FC Köln, Werner Spinner. Spinner ist seit April 2012 im Amt, als Vize-Präsidenten stehen ihm Markus Ritterbach und Harald "Toni Schumacher" zur Seite. Das Präsidium wurde vergangenen Montag auf der ordentlichen Mitgliederversammlung mit einer überwältigen Mehrheit von fast 100 % wiedergewählt. Spinner steigt locker in eine Frage- und Antwortrunde ein und informiert unter anderem über die letzten anderthalb Jahre, in denen es genügend Probleme zu lösen gab, die der Verein hatte. Er berichtet sowohl über die aktuelle Finanzlage, über gehandelte Neuverpflichtungen, die Arbeitsgruppe Fankultur, Chaoten-Fans als auch über sonstige aktuelle Themen rund um den 1. FC Köln. Die Frage von Markus Österreich, ob er die für den heutigen Abend gesponserte Biermenge um 50 l aufstocken möge, macht er davon abhängig, ob der Fragesteller ihm dies gleich tue. Folge: 100 l Mehrbier. Gemäß Satzung können zu Ehrenmitgliedern Personen vom Vorstand ernannt werden, die sich besondere Verdienste um den Verein, den 1. FC Köln e.V. und den Fußballsport im Allgemeinen erworben haben. Das Werner Spinner über diese Attribute verfügt, ist ohne jeden Zweifel. Werner Hönen überreicht ihm die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft, bevor er sich aufgrund seiner noch anstehenden Abend-Verpflichtungen gegen 20:00 Uhr verabschieden muss. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 01: Eröffnung und Begrüßung

Präsident Hönen steigt gegen 20:15 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung ein. Er bittet die Anwesenden, sich zu Ehren verstorbener Mitglieder von den Sitzen zu erheben. Bevor er zur Tagesordnung übergeht, gibt er Hinweise zum geplanten weiteren Ablauf.

TOP 02: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Hönen stellt die frist- und formgerechte Einberufung der Mitgliederversammlung fest. Anträge bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Aktuell hat der Verein 427 Mitglieder. Von insgesamt 303 stimmberechtigten Mitgliedern sind heute 75 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Anwesenheitsliste ist beigefügt.

TOP 03: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 05.04.12

Das Protokoll des Vorjahres ist am heutigen Abend ausgelegt und kann von den Mitgliedern eingesehen werden. Auf Antrag von Peter Cornelius wird auf die Verlesung verzichtet, das Vorjahres-Protokoll damit gleichzeitig genehmigt. Das Vorjahresprotokoll ist beigefügt.

TOP 04: Kassenbericht des Geschäftsjahres 2012

Jochen Schulze berichtet über den wirtschaftlichen Verlauf des Geschäftsjahres 2012. Er verteilt den Kassenbericht, in dem die Einnahmen und Ausgaben detailliert gegenübergestellt sind. Einnahmen in Höhe von insgesamt 21.296,41 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 15.309,60 Euro gegenüber. Unter Berücksichtigung des Saldo vortrages per 01.01.2012 in Höhe von 5.248,47 Euro endet der Kassenbericht zum 31.12.2012 mit einem Bestand in Höhe von 11.235,28 Euro. Die wirtschaftliche Stabilität im Geschäftsjahr war jederzeit gegeben und setzt sich auch im Geschäftsjahr 2013 fort. Der Kassenbericht ist beigefügt.

TOP 05: Bericht der Kassenprüfer

Gewählte Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2012 sind Michael Lüdenbach und Boris Kriescher. Lüdenbach berichtet über die am 20.11.2013 gemeinsam durchgeführte Kassenprüfung, die mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Kassenführung endet. Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung die Entlastung des Kassierers vor.

TOP 06: Bericht des Präsidenten / Rückblick Jubiläum

Hönen trägt den Bericht des Vorstandes in Form einer Zusammenfassung über den sportlichen Verlauf des 1. FC Kölns sowie der gesellschaftlichen Veranstaltungen der „Sülztalböcke Immekeppel“ vor. Schwerpunkt seines Berichtes ist ein Rückblick auf das am 25.05.2013 stattgefundenene zehnjährige Jubiläum, er informiert über die Organisation, den Ablauf als auch die entstandenen Ausgaben der Veranstaltung. Er beendet seinen Bericht mit einem Hinweis auf die noch anstehenden Aktivitäten, die weiterhin positive Mitgliederentwicklung und bedankt sich bei den Mitgliedern für die aktive Mitarbeit im Klubleben.

TOP 07: Wahl eines Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter vorgeschlagen wird Peter Cornelius. Er wird ohne Gegenstimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 08: Entlastung des Vorstandes

Cornelius dankt für die geleistete Vorstandsarbeit. Er schlägt der Versammlung die offene Abstimmung und Entlastung des Gesamtvorstandes en bloque vor, die ohne Gegenstimmen ausgesprochen wird.

TOP 09: Neuwahl des Vorstandes

Cornelius fragt die Versammlung nach Vorschlägen für die Wahl des Präsidenten. Seitens der Versammlung wird Wiederwahl des Gesamtvorstandes vorgeschlagen. Cornelius übernimmt die Abstimmung, die als Ergebnis den Vorstand ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Cornelius übergibt die Versammlungsleitung zurück. Werner Hönen dankt auch im Namen der Vorstandskollegen für das ausgesprochene Vertrauen und informiert detailliert über die Aufgaben, die innerhalb des Vorstandes aufgeteilt sind. Der Vorstand setzt sich weiterhin wie folgt zusammen:

Präsident	: Werner Hönen
Kassierer	: Jochen Schulze
Geschäftsführer	: Werner Wandersee,
Projektverantwortliche	: Carsten Bosbach, Marco Schulze

TOP 10: Neuwahl des Kassenprüfers

Michael Lüdenbach scheidet nach zwei Jahren turnusmäßig als Kassenprüfer aus. Hönen nimmt Meldungen und Vorschläge für die Neubesetzung der Position entgegen. Gemeldet und mehrheitlich gewählt wird Claudia Brombach, die die Wahl annimmt. Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr sind demnach Boris Kriescher und Claudia Brombach.

TOP 11: Vorstellung der neuen Poloshirts

Carsten Bosbach stellt die neuen Jubiläums-Poloshirts vor. Der Verkaufspreis liegt bei 25 Euro und ist der aufwändigen Bestickung geschuldet. Muster Polo-Shirts in allen gängigen Größen liegen bereit, Bestellungen werden ab sofort entgegen genommen.

TOP 12: Dauerkarten Saison 2013/2014

Werner Wandersee berichtet über die aktuelle Dauerkartensituation. Derzeit haben sich 48 Mitglieder für ein Dauerkarten-Abonnement entschieden. Gegenüber der Saison 2012/2013 entspricht dies einem Anstieg um 3 Karten, von denen 1 Karte für ein Jahr befristet übernommen wurde. 41 Dauerkarten sind auf die Sülztalböcke und 7 Karten direkt auf den Namen des Dauerkarten-Inhabers ausgestellt. Alleine 25 Karteninhaber sitzen im Block N12, dazu kommt noch das Clubkarten-Kontingent mit 4 Karten.

Die anderen Dauerkartenplätze verteilen sich im gesamten Stadion, vorrangig auf Süd. An den Dauerkarten-Einnahmen des 1. FC Köln haben die Sülzalböcke im laufenden Jahr mit 10.575,50 Euro beigetragen.

Die Kartenverwaltung erheblich vereinfacht hat die Aufteilung der Clubkarten in eigenständige Tagedickets. In der Rückrunde 2011/2012 konnte lediglich eine Karte gegen den Hamburger Sportverein nicht abgesetzt werden. In der Hinrunde der Saison 2012/2013 wurde der Gegenwert aus dem Spiel 1. FC Köln – SV Sandhausen (Zuschauerkontingentierung auf 22.500) der Jugend des 1. FC Köln gespendet. Mit Ausnahme des Cottbus-Spiel wurden ansonsten alle vier Dauerkarten restlos an Mitglieder abgegeben.

TOP 13: Besuch des Heimspiels 1. FC Köln – FC Ingolstadt

Carsten Bosbach gibt detaillierte Informationen zum geplanten Ablauf der Fahrt. Treffpunkt ist aufgrund der Straßensperrung ab Haus Thal der Busparkplatz der Firma Kriescher in Immekeppel, Lindlarer Str. 111. Bosbach appelliert an die Mitfahrer, frühzeitig zu erscheinen, da die Abfahrt der Busse pünktlich um 10 Uhr erfolgt.

TOP 14: Verschiedenes

a) Termin Mitgliederversammlung

Werner Hönen berichtet über die alljährliche Schwierigkeit, einen Termin für die jährliche Versammlung zu finden. Damit auch für die Mitglieder eine frühzeitige Terminplanung möglich ist, wird seitens des Vorstandes grundsätzlich der Tag vor dem Feiertag der Deutschen Einheit (02.10. eines jeden Jahres) als fester Versammlungstermin vorgeschlagen. Über diesen Vorschlag wird lebhaft diskutiert. Die abschließende Abstimmung ergibt eine Mehrheit für den Terminvorschlag des Vorstandes.

b) Information über den Wechsel der Lastschriftinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren zum 01.01.2014

Werner Wandersee informiert über formelle Vorschriften der SEPA-Umstellung. Derzeit werden fällige Forderungen mittels Lastschrift beglichen. Auf Grund der Umstellung des Zahlungsverkehrs auf die unterschiedlichen SEPA-Zahlverfahren wird ab dem 01.01.2014 der Lastschrifteinzug der Sülzalböcke Immekeppel auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren umgestellt. Bereits erteilte Einzugsermächtigungen werden dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Das neue Lastschriftmandat wird durch die *Mandatsreferenz MR. (jeweilige Mitglieds-Nummer) sowie die *Gläubiger-Identifikationsnummer DE10ZZZ00000030441 gekennzeichnet, die ab 01.01.2014 bei allen Lastschriften angegeben wird. Da die Umstellung automatisch erfolgt, sind mitgliederseitig keine Maßnahmen erforderlich. Sonstige in diesem Zusammenhang anfallende Aufgaben:

(1) Umwandlung der Mitgliederkontendaten

Umwandlung der Mitgliederkontendaten in die für das SEPA-Verfahren erforderlichen Angaben. Anpassung der Mitglieder-Stammdaten. Beachtung, dass im SEPA-Verfahren keine Umlaute verwendet werden dürfen.

(2) Mitteilung der eigenen IBAN und BIC an Geschäftspartner

IBAN und BIC werden allen Geschäftspartner per Anschreiben bzw. E-Mail mitgeteilt sowie auf der Internet-Seite und im Briefformular dauerhaft angegeben.

(3) Anpassung von Vertragsmustern und Formularen

Verwendete Mitgliedsanträge, Formulare, Rechnungsvorlagen und Geschäftspapiere werden auf die neuen Angaben umgestellt. Bei Neumitgliedern ist die Einholung von zwei Unterschriften erforderlich (einmal Beitrittserklärung, einmal Zustimmung neues SEPA-Lastschriftmandat).

(4) Prüfung der Homebanking-Software

Die verwendete VR-Networld-Homebanking-Software kann das neue XML-Format verarbeiten, mit dem SEPA-Überweisungen und -Lastschriften zukünftig übermittelt werden.

(5) Gläubiger-Identifikations-Nummer

Die Gläubiger-Identifikationsnummer wurde bei der Bundesbank beantragt.

(6) SEPA-Lastschriften

Bestehende Einzugsermächtigungen werden in ein SEPA-Lastschriftmandat umgewandelt, da

(a) aus der Vergangenheit eine gültige Einzugsermächtigung vorliegt und

(b) die Mitglieder heute über die Weiterverwendung unterrichtet wurden.

Vorabankündigungen an Zahlungspflichtige erfolgen zukünftig in der Regel per E-Mail. Sie können auch im Rahmen einer Rechnung erfolgen. Bei wiederkehrenden Einzügen (z.B. Mitgliederbeiträge) wurde eine Information in den Aufnahmeantrag integriert. Als eindeutige Mandatsreferenz wurde die Mitgliedsnummer und Gläubiger-ID definiert.

(7) Vereinbarung einer neuen SEPA-Inkassovereinbarung mit der Hausbank

Die Vereinbarung wurde von allen VS-Mitgliedern unterzeichnet, die Abgabe an die Bank erfolgt am 25.11.2013

Mit diesen Informationen wurde den formellen SEPA-Erfordernissen Genüge getan, eine Zu- oder Abstimmung durch die Mitgliederversammlung ist nicht erforderlich.

c) Einbeziehung weiterer Personen in die VS-Arbeit

Maggi Hönen macht den Vorschlag, unter Risikogesichtspunkten (z.B. Ausfall von Entscheidungsträgern) den organisatorischen Ablauf innerhalb des Vorstandsteams durch die Einbindung weiterer Personen sicherzustellen. Über mögliche Risiken wird kontrovers diskutiert. Seitens des Vorstandes wird darauf hingewiesen, dass die derzeitige organisatorische Aufstellung der Aufgabenträger (Vorstand, Geschäftsführer, Kassierer, zwei Projektverantwortliche) in der Satzung festgeschrieben ist. Die Einzelaufgaben innerhalb des Vorstandes sind ebenfalls definiert und auch innerhalb des Vorstandes vollständig bekannt. Wesentliche Zugangsberechtigungen, Kennwörter etc. sind intern dokumentiert. Vollmachten und Kompetenzen bei der Hausbank wurden großzügig vergeben, sodass auch hier keine Risiken aus dem Finanzbereich erkennbar sind. Anstehende Einzelprojekte werden im Rahmen der monatlichen VS-Sitzungen gesamtheitlich diskutiert und protokolliert. Dabei wird der jeweilige Sachstand eines aktuellen Projektes fortgeschrieben und ist auch für außenstehende Dritte jederzeit nachlesbar.

Weitere Gremien (z.B. zusätzliche Arbeitskreise) können jedoch vom Vorstand oder auch der Mitgliederversammlung jederzeit zusätzlich eingerichtet werden. Der Vorstand wird beauftragt, auf der nächsten Mitgliederversammlung entweder ein entsprechendes Konzept vorzulegen bzw. zu erläutern, warum das Risiko „Ausfall von Entscheidungsträgern“ aktuell als „niedrig“ eingestuft wird.

d) Mitgliederbeitrag 1. FC Köln

Harald Kahlenbach bemängelt zu Recht den im Vergleich zu anderen Erst- oder Zweitligavereinen hohen Mitgliederbeitrag (92,00 Euro) des 1. FC Köln. Gerade auch im Hinblick auf die anvisierte Mitgliederzahl von 100.000 sollte vom Hauptverein kritisch über die Höhe des aktuellen Jahresbeitrages nachgedacht werden.

Der Vorstand wird beauftragt, unter Berücksichtigung auch der verschiedensten Mitgliederschafsvorteilen dieses Thema beim 1. FC Köln auf die Tagesordnung zu setzen und ggfs. eigene Vorschläge einbringen.

e) Besuch letztes Auswärtsspiel in Frankfurt

Der Wunsch aus der Versammlung ist berechtigt, nachvollziehbar aber nicht durchführbar. Das vorletzte Auswärtsspiel beim FSV Frankfurt ist bereits terminiert. Das Frankfurter Volksbank-Stadion ist zwar das zweitgrößte Stadion in Frankfurt, beinhaltet aber nur 12.542 Besucherplätze. Aufgrund der geringen Kapazität erhält der Gastverein lediglich ein Kontingent von ca. 1.250 Karten. Aus diesem Kontingent geht eine hohe Prozentzahl an die Auswärtskarteninhaber der aktiven Fanszene. Der verbleibende Rest geht dann in

den offiziellen Vorverkauf an FC-Mitglieder. Aus diesem verbleibenden Restbestand ist die Reservierung eines großen Kartenkontingentes nicht möglich. Ein direkter Bezug über den Ticketshop des FSV Frankfurt ist ebenfalls nicht möglich, da Tickets für Gästefans bzw. Besucher aus dem Einzugsgebiet der Gastmannschaft nicht online gebucht werden können. Sollte in dieser Saison jedoch der Aufstieg in die erste Bundesliga geschafft werden, wird in der kommenden Saison über die Wunschrealisierung erneut nachgedacht.

f) Busbereitstellung für Heimspiele des 1. FC Köln

Mike Engels freut sich bereits auf die morgen anstehende Busfahrt zum Heimspiel gegen den FC Ingolstadt. Er stellt die Frage, ob auch zu anderen Heimspielen diese gemeinsame Art der Anreise genutzt werden kann. Carsten Bosbach informiert darüber, dass aus den unterschiedlichsten Gründen kaum einer der aktuell 48 Dauerkarten-Inhaber bisher diesen Wunsch geäußert hat. Die Anreise erfolgt derzeit gruppenweise zu den unterschiedlichsten Zeiten.

Die abschließende Verlosung wird von Carsten Bosbach und Kristina Österreich als „Glücksfee“ durchgeführt. Verlost werden sämtliche bisher noch nicht abgeholten Tombo-la-Preise der Jubiläumsverlosung. Folgende Preise kommen zur Verlosung:

Handsignierter Fußball 1. FC Köln

Hitachi-Bit-Set

Hitachi-Bit-Set

5 L Gaffel

5 L Gaffel

5 L Gaffel

Geißbockschlückchen

Geißbockschlückchen

Geißbockschlückchen

Kochbuch

Kochbuch

Kochbuch

Spardose

FC-Teppich

FC-Teppich

FC-Teppich

T-Shirt Firma Himperich

Gutschein Gaststätte Haus Thal

Gutschein Metzgerei Möhle

Gutschein Metzgerei Rätscher

Gutschein Blumen König

Gutschein Bäckerei Klappenbach

Gutschein Bäckerei Klappenbach

Gutschein Bäckerei Klappenbach

Die Versammlung endet gegen 23.30 Uhr.

Freitag, 22. November 2013

Sülztalböcke Immekeppel

Werner Wandersee

Protokollführer

Anlage 1: Tagesordnung

Anlage 2: Anwesenheitsliste

Anlage 3: Kassenbericht

Anlage 4: Protokoll des Vorjahres

Anlage 5: Muster-Einladung